

„Initiative gegen Neonazis im Bahnhof Ehlenbruch“ lädt ein Aufklären und Zeichen setzen

■ **Lage-Kachtenhausen.** Seit Oktober vergangenen Jahres sei bekannt, dass die extrem rechte „Road Crew OWL“ das alte Bahnhofsgebäude in Ehlenbruch erworben hat und dieses als Veranstaltungsort für Rechtsrock-Konzerte und Treffen von Neonazis nutzt. Doch es regt sich Widerstand. Aus einer ersten Informations-Veranstaltung hat sich inzwischen eine Bürgerinitiative geformt. Wie der Sprecher der „Initiative gegen Neonazis im Bahnhof Ehlenbruch“, Michael Sieberts, in einer Pressemittei-

lung mitteilt, dürfe man die Aktivitäten der extrem rechten Gruppierung in dem Bahnhof nicht einfach so hinnehmen. Die Initiative hält es für wichtig, die Öffentlichkeit – besonders im örtlichen Umfeld des Ehlenbrucher Bahnhofs – darüber aufzuklären, mit wem sie es hier zu tun haben.

Hierzu lädt nun die „Initiative gegen Neonazis im Bahnhof Ehlenbruch“ zu einer zweiten Informationsveranstaltung in den Ortsteil Kachtenhausen, unweit von dem von Neonazis genutzten

Gebäude.

Am Dienstag, 24. März, wird ab 19 Uhr im Gemeindehaus der Johannesgemeinde Kachtenhausen, Jan Raabe, Autor und Herausgeber einer Reihe von Büchern und Fachartikeln zu extrem rechter Jugendkultur, über die Funktion und Entwicklung in Ehlenbruch referieren. Außerdem sollen Möglichkeiten der Gegenwehr aufgezeigt werden. Mitglieder der „Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus“ werden ebenfalls für Fragen zur Verfügung stehen.